**Erich Maria Remarque**

Remarque ist am 22. Juni 1898 in Osnabrück geboren. Er hat eine Einberufung in die Armee bekommen, aber er hatte eine Verwundung und er ging in ein Armee-Hospital. Er hat nicht in den Krieg zurückgekommen.

# Er war Lehrer von Beruf, aber er war auch Verfasser, Redaktor, Buchhalter. Die Werke sind charakteristisch mit humanistischen und antifaschistischen Themen. Sein erstes richtigen Gelingen war „Im Westen nichts Neues“. Nach dem ersten Krieg ist er in die Schweiz ausgewandert und dann ging er in die USA. Seine Generation wurden zu viel von dem Weltkrieg geprägt. Die Autoren aus diese Generation heißen die Verlorene Generation. Seine Bildung wurde während des ersten Weltkrieges verboten. Nach der zweiten Weltkrieg kam er nach Europa. Remarque starb am 25. September 1970 in [Locarno](http://de.wikipedia.org/wiki/Locarno) in der Schweiz.

# Der Roman *Im Westen nichts Neues* erschien erstmals in Buchform am Januar 1929 und noch diese Jahre wurde in 26 Sprachen übersetzt. Die Themen sind Kriegfolgen, Freundschaft und die junge Generation. Die Hauptpersonen sind Paul Bäumer und seine Freunde Albert Kropp, Stanislaus Katczinsky, Detering, Tjaden, Leer, Muller. Paul ist ein Junge und er mit seinen Mitschülern sind in Krieg im Westen Front gekommen. Er hat feststellt, dass der Krieg den jungen Leuten Leben stehlen. Alle Freunde im Krieg hatte kein gutes Geschick und sie haben eine Verwundung oder sie sind tot. Aber alles sind verändert.

# Mich beeindruckt die Szene in ihrem Feldcamp. Sie gaben das Essen ihren Gefangenen im Gefängnis durch die Mauer.

# Das Zitat:

# ,,Sme opustení ako deti a skúsení ak starí ľudia, sme smutní a povrchní - myslím, že sme stratení. “